
Elektro-Highway in Hessen um sieben Kilometer verlängert

Der sogenannte „eHighway“ auf der A5 in Hessen wurde gestern um sieben Kilometer verlängert. Auf dem Abschnitt zwischen den Anschlussstellen Langen-Mörfelden und Weiterstadt stehen laut Autobahn GmbH ab sofort nun in Fahrtrichtung Darmstadt rund zwölf Kilometer und in Fahrtrichtung Frankfurt fünf Kilometer Versuchsstrecke mit Oberleitungen zur Verfügung. Auf denen können Lkw mit Stromabnehmer elektrisch fahren und zugleich ihre Batterien aufladen.

Ende 2018 wurde der erste Abschnitt des Elektro-Highways fertiggestellt, im Mai 2019 folgte die Inbetriebnahme der Versuchsanlage auf zunächst fünf Kilometern in beiden Fahrtrichtungen. Die Erweiterung der Strecke um weitere sieben Kilometer in südlicher Fahrtrichtung begann im Jahr 2022. Auf der nunmehr insgesamt 17 Kilometer langen Teststrecke sind derzeit zehn Oberleitungs-Lkw (O-Lkw) jeden Werktag unterwegs. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um Hybrid-Lkw. Der erste rein batterieelektrische O-Lkw soll voraussichtlich im September 2023 in Betrieb genommen werden.

Ziel des Projekts ELISA (elektrifizierter, innovativer Schwerverkehr auf Autobahnen) ist es, zu erforschen, wie ein klimaneutraler Schwerlastverkehr dank Oberleitungstechnologie aussehen könnte. Voraussetzung dafür ist, dass für den Betrieb ein Strommix aus erneuerbaren Energien zur Verfügung steht. (aum)

Bilder zum Artikel



E-Highway auf der A 5 bei Frankfurt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Siemens



E-Highway auf der A 5.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Siemens



E-Highway auf der A 5.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Siemens



E-Highway auf der A 5.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Siemens
